

Wiesbadener Tagblatt.

No. 29.

Samstag den 3. Februar

1866.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle verschiedene auf Domanalgrundstücken befindliche abgängige Obsthäume öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 31. Januar 1866.

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 22. Januar c. in dem städtischen Walddistrict Kohlheck abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nunmehr das versteigerte Gehölz Montag den 5. d. M. Morgens 9 Uhr, den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 1. Februar 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 6. d. M., Morgens 9 Uhr hinter dem neuen Todtenhofe beginnend, sollen diejenigen Bäume, welche in die bei der Consolidation neu angelegten Feldwege gefallen sind, an Ort und Stelle zum Ausgraben versteigert werden. Unter den Bäumen befinden sich sehr viele, welche sich zu Werkholz vorzüglich eignen, besonders Nuß- und Birnbäume.

Wiesbaden, den 2. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Mittwoch den 7. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dasbacher Wald,

District Altenhaag:

- 11 buchene Werkholzstämmen von 700 Cbf.,
- 6 eichene Baustämme von 470 Cbf.,
- 10 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
- 3 " eichenes
- 12 " Erdstöcke und
- 300 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Dasbach, den 27. Januar 1866.

Der Bürgermeister.
Conradi.

Samstag den 10. und Montag den 12. Februar d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, wird in hiesigem Gemeindewald Loh, District Heide, 4r Theil nachverzeichnetes Gehölz versteigert:

- 10 eichene Stämme von 1061 Cbf.,
- 1 1/2 Klafter vorzügliches eichenes Rüsterholz,
- am Gemeindehaus zu Wörsdorf:
- 129 eichene Stämme von 6569 Cbf.,
- 25 Klafter eichenes Scheitholz,
- ferner im Gemeindewald Stod, District Hahnkopf:

1900 Stück eichene Wellen,
19 1/2 Klafter Erdstöcke;
District Pfaffentrielsch:

63 eichene Stämme von 3877 Cbf.,
1 buchener Stamm " 27 "
2 Kieferne Stämme " 34 "
11 Klafter eichenes Scheitholz,
3 1/2 " buchenes
1200 Stück eichene Wellen,
375 " buchene
16 Klafter Erdstöcke.

Am 10. Februar wird nur Stamm- und Kieferholz und am 12. Februar
Brandholz versteigert. Der Anfang wird am Stammholz im Loh gemacht.
Wörsdorf, den 31. Januar 1866. Der Bürgermeister.
1938 Wiesbaden.

Holzversteigerung.

Freitag den 9. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in hie-
sigem Gemeindewald

District Dambacher eichen:

22 eichene Baustämme von 1476 Cbf., wovon sich mehrere zu
Wellbäumen eignen,
10 1/2 Klafter eichenes Scheitholz,
9 " Stockholz,
535 Stück " Wellen,
570 Last Schlagabraum

versteigert.

NB. Das Holz ist unweit der Karstraße auf einer guten Abfahrt.
Born, den 30. Januar 1866. Der Bürgermeister.
1936 Krieger.

Freitag den 9. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im
hiesigen Gemeindewald

District Jungholz:

57 eichene Baustämme von 1922 Cbf.,
2 buchene Stämme von 78 Cbf.,
53 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
2 1/2 Klafter buchenes Felsenholz,
700 Stück eichene Wellen,
850 " gemischte Wellen,
1568 " buchene Wellen,
60 Klafter buchene Erdstöcke,
8 3/4 " eichene Erdstöcke

versteigert.

Wambach, den 31. Januar 1866. Der Bürgermeister.
1935 Schym.

Befanntmachung.

Montag den 5. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen
Auftrags zufolge auf dem Rathhause zu Wiesbaden
zwei Orchester-Bordeau-Wein und
zwei Kisten Liqueur

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Getränke lagern bei Herrn Expediteur Schipper und können die Proben
dort vorher genommen werden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1866. Der Gerichtsvollzieher
1965 Popp.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr wird auf dem Marktplatz dahier
1 Pferd und 1 Karren

zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 3. Februar 1866.

1982

Der Finanzrecutant,

Walther.

Notizen.

Heute Samstag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Kartoffellieferung, in dem Zimmer No. 15 der Infanterie-
Caserne dahier. (S. Tgbl. 28.)

Holzversteigerung in dem Heflocher Gemeindewald-District Stielheck 4. und
2. Theil. (S. Tgbl. 26.)

Montag den 5. Februar, nach der Philipp Daniel Scheurer'schen Güter Ver-
steigerung, will P. Schweizer eine Wiese in der Au von 36 Ruthen
9 Schuh, neben Friedrich Jacob Möll, mit versteigern lassen.

Bekanntmachung.

Die am 1. d. M. fällig werdenden Pachtbeträge von den Stühlen in der
Synagoge pro 1. Semester 1866 werden hiermit unter dem Anfügen in An-
forderung gebracht, daß die Zeit der Erhebung vom 1. bis 16. d. M., Nach-
mittags von 1 bis 3 Uhr, festgesetzt worden ist und daß auch die Pachtbeträge
für das 2. Semester mitbezahlt werden können.

Wiesbaden, den 1. Februar 1866.

150

Der Rechner der israel. Cultusgemeinde.

Meine Resten Kleiderstoffe, die theilweise noch
Röcke und Kleider geben, sowie eine Parthie Kattune
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

1948

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Um vielfachen Nachfragen zu entsprechen, zeige ich hiermit an, daß ich auch
jetzt **Alhorn- und Nußholz-Fournire**, sowie eine ausgezeichnete braune
Beize pr. Glas 12 kr. für Laubsäge-Arbeiten verkaufe.

1931

Mr. Sonn, neue Colonnade 40 u. 41.

Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

1998

Schreib-Unterricht

nach eigener Methode.

Zu einem am 5. d. M. beginnenden 16stündigen Schreiblehr-
kursus ladet hiermit der ergebenst Unterzeichnete Herren u. Damen zc.
ein und garantiert Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, eine
geläufig schöne Handschrift.

Proben können stets eingesehen werden.

J. J. Bertina, Schreibmeister.

1951

Faulbrunnenstraße 10.

Ein Bronze-Küster mit 14 Lichtern, ein Spieltisch, 3 Stühle, 3 Rouleaux,
1 Bettstelle mit Zubehör sind Rousenstraße 18 zu verkaufen.

1915

Moniteur de la Mode.

Mit Januar hat ein neues Abonnement begonnen auf dieses den ersten Rang einnehmende:

Pariser Moden-Journal.

Preis halbjährlich 7 fl. 28 kr. und jährlich 14 fl. Preis mit deutscher Uebersetzung halbjährlich 8 fl. 38 kr. und jährlich 16 fl. 20 kr.

Bestellungen hierauf werden angenommen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Punsch-Essenzen,

feinste, von Arrac und Rum, in ganzen und halben Flaschen und im Anbruch empfehlen

C. Bindewald & Comp.,

1972

Wichelsberg 1, zunächst der Lang- u. Kirchgasse.

Waschmangen

nach verbesserter Construction und großer Leistungsfähigkeit — sehr wenig Raum einnehmend — stets auf Lager bei

1923

Julius Zintgraff.

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Kritzler, Heinr., „Humanität und Christenthum“. 1. Band: Humanität und Offenbarung. 3 fl. 36 kr.

„Die Wohnungsfrage mit besonderer Rücksicht auf die arbeitenden Classen“. In Verbindung mit der ständigen Deputation des Congresses deutscher Volkswirthe herausgegeben vom Centralverein in Preußen für das Wohl der arbeitenden Classen. Zweite Auflage. 1 fl. 12 kr.

Carus, Carl Gust., „Physis“. Zur Geschichte des leiblichen Lebens. Mit 61 in den Text eingedruckten Bildern. 2 fl. 24 kr.

Birchow, Rud., „Die Lehre von den Erisinen“ mit Rücksicht auf die gebotenen Vorsichtsmaßregeln für Laien und Aerzte dargestellt. 3. Auflage. 36 kr.

„Denkwürdigkeiten des Domherrn Grafen von W.“. Vom Beginn der ersten französischen Revolution bis zur neuesten Zeit. Zweite Auflage.

2 fl. 42 kr.

„Amtlicher Bericht über die erste Versammlung deutscher Meister und Freunde der Erdkunde in Frankfurt a/M. im Heumonath 1865“. Herausgegeben vom geschäftsleitenden Vorsitzenden des freien deutschen Hochstifts.

1 fl. 48 kr.

„Deutsches Magazin für Garten- und Blumenkunde von Wilh. Reubert“. 1866. Heft 1. 2. Preis pro 12 Hefte 3 fl. 36 kr.

„Illustrierte Gartenzeitung“. Herausgegeben von der Gartenbau-Gesellschaft Flora 1866. Heft 1. Preis pro 12 Hefte mit Prämie 4 fl.

„Die Gartenlaube“. Illustriertes Familienblatt 1866. Heft 1 à 18 kr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätzig und stehen auf Verlangen zur gefälligen Einsicht zu Diensten. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

1948

Soeben traf bei uns ein das Januarheft der bei Ernst Reil in Leipzig erscheinenden

150.00

Gartenlaube.

Unfl.
159,000

Preis jedes Heftes 18 fr.

Wir laden zum Abonnement hiermit ergebenst ein.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Das caenevalische Comité des
Gefangb. "Giedertanz".

in dem Saale des Herrn Hr. Oehler.
 Garten n 48 fr. Incl. Kasse und Oeten sind zu
 haben bei den Herren: Engel, Restauration, Ganggasse; Oehler,
 Restauration, Mühlentberg; Hr. Oehler, Restauration, untere
 Webergasse, und Carl Oehler in der Mühlentberg.
 Wir geben unsere natürlichen Heilmittel die Versicherung, daß wir in
 keinem Falle mehr Karten ausgeben, als Beispiele vorhanden sind und daß
 wir niemand für 48 Kreuzer zur Standesperon machen wollen.
 Das Programm, welches wir zu unserer Ausstellung, erscheint

Bunzi

Montag den 12. des Novembermonats
Große weltliche Rathverhandlung

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten bringe ich meine neu errichtete Wirthschaft am Hafen zu Schierstein

„Zur Rheinlust“

in empfehlende Erinnerung. Durch gute Speisen (besonders Fische, jeden Tag frisch gebacken), sowie ein reines Glas Schiersteiner werde ich mich nur zu empfehlen suchen, und zeichne Achtungsvoll

1663

Kr. Wehnert, Gastwirth.

K a l k,

frisch gebrannten, bei

J. R. Lembach in Diebrich. 305

Sammtbänder

in allen Breiten, sowie Seiden-Sammet am Stück zu billigen Preisen bei
1930 Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Schneiden und Ausputzen der Bäume, sowie im Anlegen von Gärten und allen vorkommenden Gartenarbeiten. Pünktliche Bedienung wird zugesichert.

1917

Jos. Ebenig, Gärtner, Mehrgasse 30.

Cigarren.
Wir empfehlen unser Lager best abgelagerter Cigarren in vorzüglichsten Qualitäten zu allen Preisen. Bei Abnahme von einem halben Tausend Fabrikpreise.

C. Bindewald & Comp.,
Michelsberg 1,
zunächst der Ecke der Lang- und Kirchgasse.
1972

Gummischuhe
in guter Qualität zu billigen Preisen bei
Ph. Sulzer,
1916 13, Langgasse 13.

Vogelskäfige und Becken
in allen Größen empfiehlt
A. Thilo,
1865 Marktstraße 11.

Kanarienvögel und Distelfinken
(Hahnen) sind zu verkaufen Steingasse 13. 1850

Ziehung der Freiburger Frcs. 15 Loose
am 15. Februar a. c.
Haupttreffer Frcs. 40,000, 4,000, 1000, 250, 125 u. Original-
Loose coursmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung billigt bei
Lehmann Strauss,
1970 Webergasse 3.

**E. G. Walter'scher
Fenchel-Honig-Extract**
aus der Fabrik von
E. G. Walter in Breslau, Sandstraße 6,
approbirt, attestirt und empfohlen von Dr. med. Herrn Demlow in Bres-
lau, weltbekanntes diätetisches Mittel bei Hals-, Brust-, Hämorrhoidal-
und Unterleibs-Leiden. — Vielfach bewährt bei allen katarrhalischen Leiden,
Husten, Heiserkeit, Grippe, Verschleimung, Keibel und Beschwerden im
Halse, Halsbräune, Brustschmerzen, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Entzün-
dungen des Kehlkopfs und der Luftröhre, selbst bei Luftröhren- und Lungen-
schwindsucht, sowie Asthma. Nicht minder günstig ist die Wirkung auf die
Verdauungsorgane, indem er, Appetit erregend, regelmäßige Leibesöffnung
zuwege bringt, aus welchem Grunde er Hämorrhoidal-Leidenden zumal zu
empfehlen ist. — Die Gebrauchsanweisung, welche die Grundsätze der Diät
für Brust-, resp. Unterleibsranke vom Dr. A. J. Groß enthält, und auf
die wir namentlich aufmerksam machen, wird jeder Flasche gratis beigegeben.
Von den werthlosen Nachahmungen wolle man sich nicht täuschen lassen.
Von dem berühmten **E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract** kostet
die $\frac{1}{2}$ Flasche nur 45 kr., die $\frac{1}{4}$ Flasche 27 kr. und ist allein nur acht
zu haben: in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, **W.
Vietor**, Langgasse 5, und **A. Thilo**, Marktstraße 11, und in sämtlich
bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.
1 Wiegentorb zu verkaufen. Näh. Webergasse 45, 1 St. hoch. 1971

Getragene Kleider

werden zu den höchsten Preisen gekauft Häfnergasse 10 und Webergasse 5
1914 bei W. Sack

Eine Grube Dung ist unentgeltlich abzuholen, derselbe ist an der Grube
zu schöpfen, Herrnmühlgasse 1. 1942

Ein amtlich beglaubigtes ärztliches Attest!

Der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup besteht nach der von mir persönlich gewonnenen Ueberzeugung nur aus Pflanzenstoffen, welche eine für die Gesundheit nachtheilige Wirkung nicht, wohl aber eine für Alle Affectionen der Brustorgane heilsame, lösende, beruhigende und sehr wohlthuende Wirkung erzeugen.

Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und Geruch. In der Praxis bewies er sich als ein vorzügliches Heilmittel bei chronischen und auch acuten Luftröhren-Catarrhen.

Vorstehendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung

Breslau, den 22. September 1865.

Dr. Schwand,

prakt. Arzt in Breslau.

Vorstehendes Attest hat **Dr. Schwand** nach eigener Anschauung der Zubereitung des G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups ausgestellt, was hiermit amtlich bescheinigt

(L. S.) Breslau, den 23. September 1865.

Dr. C. W. Klose,

1. Kreisphysikus u. Sanitätsrath.

Jede Flasche trägt Siegel und Etiquette mit dem Namen:

G. A. W. Mayer in Breslau.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

Hch. Wenz & Jos. Berberich.

199

Ein fast neuer lackirter Schreibtisch mit Aufsatz und Schränkchen, mittlerer Größe, ist zu verkaufen Kirchhofsgasse 12. 1913

Schöne Kanarienvögel (Hähnen), geschlecht und rein, sind zu verkaufen Heidenberg 28. 1954

Allen Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter **Maria Müller,** geb. **Wink,** nach einem langen und sehr schweren Leiden jenseits in ein besseres Leben zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Februar Nachmittags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause statt, und bitten um stille Theilnahme

1964

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntem und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute unvergeßliche Schwester **Cornellie Katharine Bender,** heute Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 2. Februar 1866.

Die trauernden Brüder:

Friedrich und Reinhard Bender.

2007

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin und Mutter, **Hennriette Porschberger**, geb. **Rossel**, nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 7.

Um stille Theilnahme bitten die trauernd hinterbliebenen **Gatte und Kinder.**
1976

Evangelische Kirche.

Am Sonntag Segag.

Mittwoch-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
Mittwoch den 7. Febr. Abend 6 Uhr: Missionsvortrag des Hrn. Missionärs Strobel von Frankfurt und General-Versammlung des hiesigen Missionsvereins.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

Sonntag Segag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mittärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte hl. Messe um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schul-Messen.
Samstag Abends 4 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁰⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3³⁰, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5³⁰, 8, 10.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 8¹⁵. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8¹⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁰⁰ Brief u. Nachm. 2⁴⁰ Brief u.
Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6³⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11⁴⁵ Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.
Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.
Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Eigl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰⁰, 5⁰⁰, 7⁰⁰.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8⁴⁰, 11³⁰.
Nachmittags 2⁰⁰, 6⁰⁰, 9⁰⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰⁰, 12⁰⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3³⁰, 6⁰⁰, 8⁰⁰, 9⁰⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 10⁰⁰, 11³⁰.
Nachmittags 1⁰⁰, 3³⁰, 4³⁰, 6³⁰, 7³⁰, 10⁰⁰.

Darbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 29)

3. Februar 1866.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

a. Montag den 5. und Dienstag den 6. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, im District Eschbach:

34 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,

3400 Stück gemischte Wellen und

8350 „ „ Eschholzwellen;

b. Mittwoch den 7. Febr., Vormittags 10 Uhr anfangend,

1) District Wiesbader Haag b.:

13 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz und

1650 Stück gemischte Wellen;

2) im District Heidekringen:

8 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz und

1250 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1866.

Herzogl. Receptur.

Schildknecht.

85

Holzversteigerung.

Samstag den 10. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Domänial-Walddistrict Altenstein 4r Theil, Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn:

15 1/2 Klafter Kiefern Prügelholz,

19 „ „ gemischtes ditto,

1600 Stück „ „ Wellen und

950 „ „ Kieferne Wellen.

Öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. Januar 1866.

Herzogliche Receptur.

Schildknecht.

85

Bekanntmachung.

Montag den 5. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Fräulein Emilie Herber von hier und die Vormundschaft über die minderjährigen Kinder deren verstorbenen Schwester Frau Revisor Adolf Seelbach Wittve von Höchst a. M., zuletzt dahier, das ihnen zustehende Wohnhaus Nr. 737 A. c. zc. des Stadtbuchs, in der Helenenstraße zwischen Georg Schlink und Ludwig Hanson hier selbst belegen, in dem hiesigen Rathhause einer zweiten Versteigerung aussetzen lassen.

Das Haus ist zweistöckig, 45' lang, 38' tief und hat mit Hofraum und Garten 19 Rth. 5 Sch. Flächengehalt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conlin.

365

Restauration A. Schmidt.

Von heute Mittwoch den 31. Januar und jeden
der folgenden Tage von Abends 5 Uhr an:

Münchener Export-Bier

im Glas

aus dem Löwenbräu in

München.

Mein Laden und meine Werkstätte befinden sich jetzt nicht mehr Langgasse 7,
sondern

Alte Colonnade (links) Nr. 5 & 6

und sind alle Bestellungen z. nur dort abzugeben.

1830

Knaus, Optiker.

Faulbrunnenstraße 5,

zwei Stiegen hoch ist billig zu verkaufen eine gute Drehbank, zwei mittel-
große Durchschnitte, ein großes Schwungrad, eine sehr gute Stock-
scheere.

Ich erlaube mir hiermit meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Wies-
badener Publikum anzuzeigen, daß ich täglich meinen Wagen nach Mainz gehen
lasse, auf Verlangen auch zwei, und halte mich zu ferneren Aufträgen bestens
empfohlen mit der Zusicherung reeller und promptester Bedienung. Für alle
Aufträge, die meine Tochter Karoline übernimmt, werde ich Garantie leisten.

1845 Friedrich Brand,
Frachtfuhrmann zwischen Mainz u. Wiesbaden.

Frisch gewässerter Stockfisch per Pfd. 4 u. 6 kr.,

Laberdan per Pfd. 12 kr.

bei Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Es werden Neulige-Sauben zum Waschen und Garniren angenom-
men. Näh. Exp.

Der bei dem Abbruch im Schützenhof sich ergebende
Lehmstutt kann gratis abgefahren werden.

Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben, können direct vom Schiff
bezogen werden bei

1846

Günther Klein.

Guterhaltene Herrn- und Damen-Kleider, sowie
Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.
Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

460

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Thee

in allen Sorten

von J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

500

Webergasse im Hotel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47

vormals A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

498

Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 Kr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cratz,

J. Ph. Landsrath,

Hr. Philippi,

A. Schirg,

J. Strassburger,

Niederlagen

für Wiesbaden.



Blumenkohl,

Spargeln,

Radishes,

französisches Dessertobst

Kopfsalat,

neue Kartoffeln,

junge Erbsen,

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

8281

1933

Programm

der vom

TURN-VEREIN

am Samstag den 3. Februar Abends 8 Uhr im
Schwalbacherhofe
stattfindenden

Abend-Unterhaltung.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1) Musikstück. | 7) Chorgesang „die jungen Musi- |
| 2) Begrüßung. | stanten“ von Rüden. |
| 3) Chorgesang „die Untreue“ von | 8) Gruppierungen. |
| Silcher. | 9) Komischer Vortrag „Rapunzel- |
| 4) Gruppierungen. | predigt für Frauen und Mädchen |
| 5) Komischer Vortrag „Künstlers | der Jetztzeit“. |
| Erdenwallen“. | 10) Gladiatorenkämpfe. |
| 6) Fechtübungen. | 11) Germania auf dem Meere. |
| | 12) Lebende Bilder. |

B A L L.

Eintrittsgeld für Herrn 30 Fr. und für Damen 18 Fr.
Karten sind zu haben bei unserem Turnwarte W. Berghof, Gold-
gasse 9, und Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

Restauration Engel.

Heute Samstag den 3. Februar

Humoristische Abendunterhaltung der Gesellschaft Frohsinn,

bestehend aus 2 Herrn und 3 Damen.

Die Vorträge bestehen aus Variationen, tragischen und komischen Liedern.
Die komischen Lieder werden im Kostüm vorgetragen. Hierzu ladet ein J. Müller.
1665 Anfang 7 Uhr.

Frische Seerzungen (Soles)

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 1920

Thee und Chocolate

21502

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Frishes Hirschfleisch und frische Hasen

bei Geyer, Hoflieferant.

1898

Ein Kurz- und Weißwaarengeschäft steht zu verkaufen. Franco-
Offerten C. K. N. Nr. 10 an die Exped. 1615

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- & Sparcassenverein in Wiesbaden.

Die dritte ordentliche Generalversammlung findet Montag den 5. Februar l. J. Abends 8 Uhr im Saale des Hrn. Christian Scherer statt, wozu alle Mitlieder und Freunde des Vereins hierdurch eingeladen werden. Wegen der Wichtigkeit der zur Verhandlung kommenden Gegenstände wird um recht zahlreiche Betheiligung gebeten.

Tagesordnung: 1) Ablage der Jahresrechnung,
2) Wahl einer Rechnungsprüfungscommission,
3) Ergänzungswahl des Vorstandes und
4) diverse Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 25. Januar 1866. Der Vorstand. 299

Außerordentliche Generalversammlung des Gewerbe-Halle-Vereins

Samstag den 3. Februar Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

Vorlage der Pläne zum Neubau.

Im Local des Herrn Scheurer, Goldgasse 2.

Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 4. Februar Abends 8 Uhr Hauptversammlung im Saale des Herrn R. Kimmel.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsbericht des Cassirers.
- 2) Berathung über Gründung eines Arbeiter-Mittagstisches.
- 3) Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes.
- 4) Einzahlung der Beiträge für Februar.
- 5) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

341

Der Vorstand.

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 8.

287

Der Verwaltungsrath.

Metachromatypie (Abziehbilder),

zum Verzieren von Holz, Glas, Porzellan, Metall, Leder, Seide, Papier u. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

497

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Colle forte liquide de Regard a Paris à Fl. 18 fr.

Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Recht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und andern Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt

A. Flocker. 12

Reinstes Schweineschmalz
 per Pfund 27 fr. empfiehlt **M. Thilo, Marktstraße 11.** 1569

Bestes raffiniertes, wasserhelles Petroleum,
 per Schoppen 12 fr. bei **Chr. Ritzel Wwe.,**
 sowie überhaupt alle in mein Fach einschlagende Artikel verlaufe min-
 destens ebenso billig, wie in diesen Blättern angezeigt. 1788

Kindfleisch
 erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Mehner Pann, Neugasse.** 482

Frische Austern
 fortwährend bei **C. Acker.** 504

Zu **Eltsville im Rheingau**, ganz nahe am Bahnhof, ist ein kleines
Haus im Schweizerstil nebst Garten preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen.
 Das Haus enthält 5 heizbare Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, alles
 sehr bequem eingerichtet. Der Garten steht in unmittelbarer Verbindung mit
 dem Haus, enthält viele tragbare Obstbäume und lauter gute Weinreben; dann
 einen Brunnen mit besonders gutem Trinkwasser. Näh. Exped. 1385

Buhrkohlen,
 erster Qualität, direct aus der Grube zu beziehen bei
Lagerplatz: Carl Beckel jun.,
Staatsbahn und Schachtstraße 7. Schachtstraße 7. 1052

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut,
Pianoforte-Lager
 zum Verlaufen und Vermiethen. **Eduard Wagner,**
 480 Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Geschäfts-Empfehlung.
 Meine neu eingerichtete

Schlosserei für Bau- und Maschinenarbeit
 empfehle ich bei vorkommendem Bedarf hiermit bestens.
 1415 **Carl Philippi, Conisenstraße 35.**

Wecht holl. Käse
 in frischer Zufendung, sowie prima Emmenthaler u. Limburger Käse
 empfiehlt billigst **M. Thilo, Marktstraße 11.** 1569

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu
höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 481

Ein Feld von circa 5 Morgen Flächengehalt, zu Bauplätzen geeignet, ist
 zu verkaufen. Näh. Exped. 1805

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,
 patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere
 Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer
 Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert
 eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet
 man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche
 befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei **A. Flocker,** Webergasse No. 17. 12

Durch den Handelsvertrag bin ich in den Stand gesetzt

Englische und Französische Tapeten
 zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Blumen-Tapeten mit 15 Farben von 18 fr. an.

Ich erlaube mir daher, dieselben einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Joseph Thuquet,
 1253 Stadthausstraße in Mainz.

Bei einer anständigen Familie können Kinder
 liebevolle Aufnahme finden, sowie Nachhülfe in den
 Schularbeiten erhalten. Näheres Exped. 1195

Rohrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
 1660 **H. Vogelsberger** in Viebrich.

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Logis. Näh. Exp. 1644

Köderallee 16 bei Witwe W o o s werden alle Arten **Weißzeug**, sowie
Kleider schnell und billig genäht und bitte um geneigten Zuspruch. 1789

Eine gebildete Engländerin wünscht gegen **englischen Unterricht** freie
 Kost und Logis bei einer guten Familie zu erhalten. Offerten unter P. P. bei
 der Exp. abzugeben. 1647

Bettfedern und Rosshaare werden durch eine Dampfmaschine gerei-
 nigt, sowie die Bettzeuge gewaschen und gewischt. 1774
Carl Köpfer, Plattenstraße 3 und Goldgasse 13.

Ein neues **Landhaus**, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermietten mit
 Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit lan-
 gen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Exp. 473



Brönner's Fleckenwasser

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,
 Webergasse 17.

Ein **Tafelclavier** ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 444

Masken-Costume und neue Dominos
 sind zu verleihen Steingasse 12, Parterre bei **Sch. Karb.** 1958

Durchbrochene und dichte **Verzierungen** aller Arten werden billigt an-
 gefertigt Herrnhutgasse 1. 1943

Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.

Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 12. Februar zum Preise von 1 Fr. = 28 Fr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herrn Jurany & Hensel, Langgasse.

Herrn Adolph Scheidel, Hoflieferant, Webergasse.

F. W. Käsebier, Langgasse.

J. S. Heimerdinger, Elisabethenstr. 3 und

1901

in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Aus unserer früheren Musikalien-Leihanstalt besitzen wir noch eine große Anzahl alter Musikalien, die wir zu den billigsten Preisen abgeben.

Jurany & Hensel.

115

Häuser-Verkäufe

und

Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte, wie unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstr. 10, Wiesbaden.

316

Es können mehrere kräftige tragbare Zwetschen-, Mirabellen- und Pflaumen-Bäumchen Stiftstr. 12 abgegeben werden.

1899

Ein schöner hellgelber Neufundländer Hund (größte und stärkste Race) ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

1909

Alle Arten Zeichnungen für Sontage und Weißstickerie, werden Namen u. schnell und billig besorgt bei

A. Scheuer, Kaufbrunnenstr. 10.

502

Wasserhelles Petroleum,

per Schoppen 12 fr. bei

Joh. Adrian, Marktstr. 36.

1933

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quirinussgasse No. 20 in Mainz.

3234

Elise Neubert, Hebamme.

Zu mietzen gesucht

wird ein kleines Haus mit Garten, für eine Familie allein zu bewohnen, auf 1. Juli l. J.

C. Lehenacker.

313

Meroststraße 27 sind verschiedene gebrauchte Möbel zu verkaufen. Dasselbst ist ein Stübchen mit Bett und Ofen zu vermieten.

1778

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag 3. Februar 1866. (II. Beilage zu No. 29)

Frauen-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 4. Februar präcis 5 Uhr Abends wird Herr Caplan Eibach von Rüdesheim einen dritten Vortrag in der Marktschule halten, wozu ergebenst einladet
der Vorstand. 1955

Sonntag den 11. Februar auf der
„Bietenmühle“
zur Feier des 10. Stiftungsfestes
des Männergesangsvereins „Concordia“

Concert und Ball,
was wir unsern geehrten Mitgliedern und Freunden des Vereins anzeigen.
Die Subscriptionsliste besorgt der Vereinsdiener Scholl.
Preis der Eintrittskarten für Herrn 48 fr.
Der Vorstand. 323

Neuer Geisberg.
Sonntag den 4. Februar und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags:
Harmonie, Abends Tanz. 318

Samstag den 10. Februar Abends 8 Uhr
Ball des Schützenvereins
im festlich decorirten Saale des Herrn L. Himmel.
Die Subscriptionsliste ist bereits im Umlauf.
Der Vorstand. 4

Neues Casino.
Sonntag den 4. Februar Abends 7 Uhr
zur Feier des Stiftungsfestes
musicalische Unterhaltung,
wozu die Mitglieder und ihre Familienangehörigen eingeladen werden. 241

Bei der Unterzeichneten sind stets auf Lager: Eisenbahnfrachtbriefe, Declarationscheine zum Güterverkehr für Post- und Eisenbahnverladungen nach Frankreich, Italien, Belgien, Holland und England, Fuhrmannsfrachtbriefe, Frachtbriefe und Begleitadressen für Fahrpostsendungen, Wechsel, Rechnungsformularen und Accisdeclarationscheine etc.
L. E. Riedel'sche
Buch- und Steindruckerei, Langgasse 38.
1950

Specialität in Corsetten und Crinolinen.

Corsetten in weiss, grau, hochroth, in allen Grössen u. Facons vorräthig; Crinolinen, überzogene in Wollstoff und Shirting, Netz-Crinolinen und unüberzogene in weiss, grau und hochroth, Corsetten und überzogene Crinolinen werden nach Mass angefertigt. **Elise Bayss, Kranzplatz 12.** 1869

Repetitionstunde

Sonntag, den 4. Februar in dem Saale zum „Erprinzen von Nassau“.
Anfang Abends um 6 Uhr.
Ph. Schmidt, Director und Tanzlehrer. 2004

Frische Hasen, Kehrücken, Rehkeule, böhmische Feldhühner, deutsches u. französisches Geflügel aller Art empfiehlt

Häfner, Neugasse 21. 1840

Nicht zu übersehen!

Alle Reparaturarbeiten in Stroh- und Rohrstuhlflächerei werden prompt ausgeführt von **Karl Werten, Stuhlmacher in Erbenheim.** Bestellungen werden entgegengenommen bei Gastwirth Krip auf dem Markt. 1974

Gummischuhe werden unter Garantie gepolirt, geflickt und reparirt bei **Franz Fischer, Weidenberg 38.** 1976

Regenschirme (Seide, Alpaca u. Baumwolle), sowie solche für Kinder empfehle in schöner Auswahl zu billigen Preisen. Ueberziehen und alle Reparaturen werden von mir bestens ausgeführt. **H. Profitlich, Weizergasse 20.** 1980

Echten ost. Ingber (cand.),

in ganzen Töpfen wie im Anbruch empfiehlt
F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25. 1996

Gummischuhe (prima Qualität)

in allen Grössen billigst bei **S. Profitlich, Weizergasse 20.** 1900

Chocolade,

mit Gewürz das Pfd. 52 und 42 fr.,
ohne Gewürz (Gesundheits-Chocolade) das Pfd. 44 fr.,
mit Vanille, fein, das Pfd. 1 fl.,
mit Vanille, extrafein, das Pfd. 1 fl. 20 fr.,
eisenhaltige Chocolade, das Pfd. 1 fl. 12 fr., ferner

Cacao-Masse, Cacao-Pulver und Specie-Chocolade

empfehlen
Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstrasse. 282

Die verehrlichen Besucher der humoristisch-carnevalesken Abendunterhaltung im Cursaal, welche irgend einen Gegenstand daselbst gefunden oder verloren haben, werden ersucht, denselben an Herrn **Peter Bickel, Langgasse 24,** abzugeben resp. in Empfang zu nehmen. **Das Comité.** 20

Sonntag den 4. Februar 1866 Abends 8 Uhr
in dem

festlich decorirten grossen Saale des Schwalbacherhofs:

Grosses
Vocal- & Instrumental-Concert
mit darauffolgendem Ball,

gegeben von dem hiesigen

Männergesangverein „Union“

unter Leitung

ihres Directors Herrn J. Kuhl,

sowie unter gütiger Mitwirkung des Pianisten Herrn W. Freitag von
Mainz, des Herrn Krähmer, Cellist der hiesigen Hofbühne, sowie mehrerer
Mitglieder der Herzogl. Nass. 2. Regimentsmusik und mehrerer hiesiger
Dilettanten.

Programm.

1. Abtheilung:

- 1) Ouvertüre.
- 2) Sängers Morgenlied, großer Chor mit Bariton-Solo, von Abt.
- 3) Sehnsucht, Elegie für Cello, componirt und vorgetragen von
H. Krähmer.
- 4) Sturmwind, Quartett von E. Pallalat.
- 5) Die Glocke von Denisfere, musikalisches Melodram, arrangirt von
J. Kuhl.
- 6) Es kam die gnadenvolle Nacht, Hymne mit Violin-Solo von
Ant. Mohr.

2. Abtheilung:

- 7) Rheinischer Trinkchor, (Wie ist es hier so wunderschön), großer
Chor mit Solo, von J. Otto.
- 8) a. Es-dur Sonate Allegro, von L. v. Beethoven.
b. La Cascade de rose, von J. Ascher.
- 9) Die Gebatterbitte, komisches Duett für Tenor und Bariton.
- 10) Das Alpenhorn, Lied für Tenor, Horn u. Piano.
- 11) Feuerwehrmarsch, großer Chor mit Wirbeltrommel und Tamtam,
componirt und der Wiesbadener Feuerwehrmannschaft
achtungsvoll gewidmet von J. Rosacker.
- 12) Die Ehre Gottes in der Natur, Chor mit Orchester von
L. v. Beethoven.

Eintrittspreise:

Herrn-Billets nebst einer Dame à 30 Fr., für jede weitere Dame 15 Fr.
sind bei Herrn Ritter, Kaufmann in der Taunusstraße; Herrn Räßbier,
Eigarrenhandlung und im Vereinslocale zur „Stadt Frankfurt“, sowie Abends
an der Kasse zu haben.

Restauration Engel.

Morgen Sonntag:

Concert à la Strauss.

Saalgasse 8 ist eine neue **Vogelhecke**, ein Ansat **Wehlwürmer** und ein **weissbuckeliges Kommodchen** zu verkaufen. 1962

Zwei neue **Vogelhecken** sind zu verkaufen Heidenberg 22. 1939

Gefunden am Sonntag Abend in der Frankfurterstrasse ein **Taschentuch** mit dem Reichen E. L. 2c. Abholen gegen Anweisung Schwalbacherstr. 31. 1956

Diejenige Person, welche in dem Militär Gottesdienst am Freitag Morgen einen **Regenschirm** mitgenommen hat, wird gebeten, denselben in der Exp. abzugeben, widrigenfalls polizeiliche Anzeile gemacht wird. 1984

10 Gulden Belohnung

Demjenigen, der eine verlorene **Cigarrenpfeife**, an deren Meerschamkopf sich ein ausgeschnitztes, fürstliches Wappen mit Krone befindet, abgibt Kömmerbad 32 oder in der Exp. d. Bl. 1795

Dienstag Abend wurde von der Kirchgaasse nach dem Theater ein **schwarzer Seigenschleier** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Kirchgaasse 15a. 1968

Wer Wilhelmstrasse 14 über 2 Treppen ein **knagelförmiges Medaillon** von dunkelblauer Emaille, mit 2 Locken darin, abgibt, erhält gute Belohnung. 1988

Ein Mädchen sucht einige Tage besetzt zu haben im **Weisszeugnähen**, Stopfen und Ausbessern. Näh. Metzgergasse 3 im dritten Stock. 1929

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**. Näheres kleine Webergasse 3, zwei Stiegen hoch. 1983

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Putzen und Waschen**; auch hilft dasselbe in einer Küche aus. Näh. Steingasse 28. 1794

Stellen-Gesuche.

Eine perfecte Köchin, Zimmermädchen und Hausmädchen, welche schon in Herrschaftshäusern waren und im Besitze guter Zeugnisse sind, werden gleich gesucht. Näh. Exp. 1538

Ein anständiges Mädchen, das alle Stopfarten in Leinen und Gebild versteht, findet dauernde Stelle. Näh. in der Exp. 1028

Ein zuverlässiges Mädchen wird in Dienst auf 1 März gesucht. N. E. 1586

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Wo, sagt die Exp. 1709

Ein reinliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden. Näh. Exp. 1710

Ein einfaches reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Friedrichstrasse 32, im Hinterhause rechts. 1397

Es wird gesucht eine Gouvernante, die gut französische und Fortepiano-Unterricht geben und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näh. Exp. 1711

Gesucht wird bis zum 1. März ein gewandtes Hausmädchen, welches waschen und schön bügeln versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. 1799

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf Mitte März gesucht. Näheres in der Expedition. 1754

Käufergasse 16 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 1945

Gesucht wird ein gewandtes Hausmädchen, welches waschen und schön bügeln kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exp. 1946

Eine gesunde Amme sucht eine **Stellstelle**. Näheres **Neurostrasse 31, Porterre**. 1944

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Jungfer oder in größeren Kindern und könnte Oftern oder auch etwas früher eintreten.
Näh. in der Exp.

Ein ältlicher Herr sucht zur Führung seiner einfachen Haushaltung eine
gelesene, gutmüthige weibliche Person. Näh. bei Wegger Sebald, Neug. 4. 1975

Es wird ein geringes Mädchen gesucht Heidenberg 23. 1947

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. bei Frau Deuder, Saalgasse 6.

Ein braves Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei anständigen Herrschaften gewesen ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten als Mädchen allein wieder bei anständigen Leuten. Näh. Emserstraße, vis-à-vis dem Schwalbacherhof.

Ein tüchtiger Steindrucker,

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Louis Best, Tapezierer, Schulgasse 4. 1743

Ein starker Junge kann das Schlossergewerbe erlernen. Kirchgasse 15a. 1507

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Ph. Scherer, Bäckermeister in Schierstein. 1525

Ein Junge in die Lehre gesucht von
Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse. 1295

Gegen hohen Lohn wird ein gewandter Diener gesucht, der einem lahmen Herrn hülfreiche Hand zu leisten versteht. Er muß groß und stark sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Erped.

Nur ein Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft
wird ein Lehrhina mit den nöthigen Vorkennt-
nissen gesucht. Näh. Exped. 1934

Ein Bursche mit guten Kenntnissen, welcher mit einem Pferd umgehen kann und auch etwas von der Wirthschaft versteht, wird gesucht. Näh. Exp. 1967

Ein Diener, Hausburſche, auch Kutſcher ſucht eine Stelle. Näheres bei
D. Adermann, Hochſtätte 10. 1741
Es wird ein Zapfjunge geſucht Neugaffe 15. 1738
Mechanikus C. Schmidt ſucht einen Lehrling. Friedrichſtraße 30. 1927
Es wird geſucht ein Gärtnergehilfe, der gründlich die Gärtnerei kennt
und mit guten Zeugniffen verſehen iſt; ferner ein Knecht, ebenfalls mit guten
Zeugniffen. Näh. Exp. 1711

Für Capitaliſten.

18,000 fl. werden auf 1 Hypothek auf ein Haus in Wiesbaden von mehr
als doppeitem Werthe zu leihen geſucht. Anerbietungen erbittet man franco
durch Poſt unter O. F. G. 1208

Graben 6 ſind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. Auf Verlangen kann auch
Koſt gegeben werden. 1957

Langgaffe 3 iſt ein Logis von 2 Zimmern, nebst Kabinet und Küche zu ver-
mietthen. Näh. im Laden von G. Guthmann. 1707

Ludwigſtraße 4 ſind 2 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör auf 1.
April zu vermietthen. 705

Marktplatz 3 ſogleich zu vermietthen, die Bel-Etage links. 287

Taunusſtraße 28 iſt im Hinterhaus ein ſchönes, leeres Zimmer auf den
1. Februar zu vermietthen. 1505

Untere Webergaffe 4, im Hinterhaus im 3. Stock links, iſt eine möblirte
heizbare Manſarde zu vermietthen. 1764

Kleine Webergaffe 7 iſt ein Logis zu vermietthen.

Board and residence are offered by an English family. Apply to the
office of this paper. 501

Steingaffe 21 kann ein reinlicher Arbeiter Theil an einem Zimmer mit Bett
haben. 1940

Zwei Arbeiter können Koſt und Logis erhalten Kirchgaffe 25 im 3. St. 1749

Ein Herr kann Koſt und Logis erhalten, per Monat 15 fl. Näh. Exp. 1749

Ein ſchönes Zimmer iſt billig zu vermietthen, am liebſten an eine Kleiderma-
cherin. Auch iſt daſelbſt ein Wiegenbettchen zu verkaufen. Wo, ſagt
die Expedition. 1779

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnſt. 1 im Hinterhaus, 2 St. h. 1953

Im 1. Quartal 1866 kommen bei den Affiſen zu Wiesbaden folgende

Anklagesachen zur Verhandlung.

I. Mit Geſchwornen:

- Am 5. Februar Wilhelm Fiſcher von Lübeck, wegen ausgezeichneten Diebſtahls.
6. " Johann Stephan Hoffmann aus Hanau, im Kurfürſtenthum Heſſen,
wegen Verſüßung und Mißbrauchs zur Unzucht.
7. " Apollonie Merz aus Zeilsheim, A. Höchſt, wegen Brandſtiftung und
Meineid.
8. " Johann Heinrich Leonhard Gohl von Lauferſelden, A. Langenſchwalbach,
und Jacob Karl Fiſcher, genannt Schmidt, von Kemel, A. Langen-
ſchwalbach, wegen verſuchten ausgezeichneten Diebſtahls.
8. " Heinrich Gemricher aus Heckenroth, A. Naſſätten, wegen Veruntreuung
im Dienſte und Schriftfälfchung.
10. " Philipp Heinrich Sommer von Batersberg, A. St. Goarshauſen, wegen
Körperverletzung mit tödlichem Erſolge.
12. " Philipp Schäfer von Gemrich, A. Braubach, wegen ausgezeichneten
Diebſtahls.
13. " Vincenz Müller von Werberg, Königl. Bayer. Kreisgericht, Brückenau,
wegen ausgezeichneten Diebſtahls und Körperverletzung.

II. Ohne Geſchwornen:

15. " 1) Karl Winderer von Neuenhain, A. Königſtein, wegen Veruntreuung
im Dienſte. 2) Jules Walter aus Dijon und Johann Hebel von
Camp, A. Braubach, wegen verſuchten Ausbruchs aus dem Criminal-
gefängniſſe dahier, ſodann gegen Erſteren, wegen Eigenthumsbe-
ſchädigung.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 28.)

„Und in der Ueberraschung sind Ihnen unsere Geheimnisse entschlüpft?“ fragte Joachim neckend.

„Gehelgeschossen, Herr Joachim von Thorhöfel! Sehr fehl geschossen! Wir sind nicht ein einziges Mal aus der Rolle der lustigen Weib von Windfor gefallen. Wenn wir dennoch durchschaut worden sind, so liegt dies in der diabolischen Kunstigkeit unserer Tante.“

„Haben Sie es gewagt, meinen Namen zu erwähnen?“ forschte Herr von Thorhöfel.

„Gestern, Joachim — gestern,“ fiel Selma ein, die bis dahin der lebhaftesten Cousthe das Wort gegönnt hatte. „Seitdem ist mein Muth gesunken. Denke Dir, daß die Tante bei dem Namen „Thorhöfel“ wie eine Furie aussprang, ihren Krückstock auf die Erde warf und ausrief: „Lebt denn die Bräut noch auf der Erde? Ich dachte, mein Fluch müßte sie schon vertilgt haben!““

Joachim warf einen erstaunten Blick auf beide Mädchen. „Mein Gott, das begreife ich aber nicht,“ — murmelte er. „Daß ich als Knabe ungezogen gegen diese Dame gewesen bin, rechtfertigt doch keinen Fluch zu meiner Vertilgung auf Erden?“

Anna Maria lachte. „Ich habe eine andere Auslegung für den Fluch, Joachim. Sie sind dabei weniger betheilig, als Ihr Vater. Meine liebe Tante scheint Ihren Vater mit ihrer Zuneigung beglückt und ihm ihr Vermögen zugebracht zu haben, im Falle er ihre Person und seine Hand verkaufen zu wollen geneigt gewesen wäre.“

Joachim trat mit einem leichten Schauer zurück: „Anna Maria, das ist ein fürchterlicher Gedanke.“

„Manche fürchterlichen Gedanken sind Wahrheit. Daher kam ihr Andrängen an Ihr Haus, an Ihre Verwandten — daher Ihr Besuch bei Ihnen! Sie verleideten ihr von vorn herein die Lust Ihre Stiefmutter zu spielen durch die schmeicheľhafte Begrüßung, die Sie ihr angedeihen ließen.“

„So hätte ich durch meinen knabenhaften Widerwillen einen Plan zur Heirath vereitelt!“ rief Joachim beinahe entsetzt aus.

„Es scheint mir so!“ entgegnete Anna Marie trocken. „Ihr Vater war wahrscheinlich schon dazumal ruiniert und wollte sich durch eine Heirath mit der reichen „Mißgeburt“ retten.“

„Fräulein — sind dies nicht Phantasieen Ihres lebhaften Kopfes?“

„Keineswegs! Es sind nur Combinationen, mein gnädiger Herr,“ spottete Anna Marie.

„So danke ich Gott, daß er mir die schrecklichen Worte: „Vater, was will denn diese Mißgeburt in unserm Hause?“ eingegeben hat. Mein Vater ist vor unsehlbarem Glende, vor unfruchtbarer Reue und vor täglicher Buße bewahrt worden. Hat Ihre Tante Ihnen selbst verrathen, was Sie wissen?“

„Eigentlich nicht! Ich habe es bloß errathen, wie die Sache zusammenhängt. Mir genügen stets wenige Worte, um auf den Grund eines Herzens zu sehen, Joachim. Durch dies Talent erklärte ich mir zwei räthselhafte Dinge zugleich und erkannte dabei, daß unsere Tante bei weitem mehr Teufel als Mensch ist, wie wir Alle glauben!“

Joachim schloß seinen Arm fester um die Braut. „Um Gottes willen, Selma — verlaß dies Haus! mich faßt ein Grauen bei dem Gedanken, Dich hier zu wissen! Denke Dir, wenn sie erfährt, daß Du meine Geliebte bist, daß mein Glück in Dir ruhet — könnte sie nicht im Wahne ihres unvernünftigen Hasses ihre thierisch befallene Rechte ausstrecken und Dir ein Leid anthun? Warum gab ich meiner Selbstsucht nach und erlaubte einen Plan zu meiner Rettung, der phantastisch und verwegen, in der Einbildungskraft eines unbesonnenen Mädchens entstand.“

„O, ich erlaube Ihnen, Herr von Thorhöfel, von meiner Unbesonnenheit fernerhin keinen Gebrauch mehr zu machen, nachdem Sie jetzt eingesehen haben, daß selbst Unbesonnenheiten zu nichts führen,“ spottete Anna Maria gutmüthig lachend.

„Sie haben Recht mich zu verspotten,“ rief Joachim in steigender Aufregung. „Ich hätte, als vernünftiger Mann, mir sagen müssen, daß eine Person wie Fräulein Hermine von Boffen, nie auf Zureden zweier jungen Mädchen eine Bürgschaft für mich übernehmen würde. Jetzt, nachdem ich erfahren habe, daß die Dame Boffen mir meine Knabenunart so fürchterlich nachträgt, jetzt wird mich die Ahnung nicht ruhen lassen, daß meiner Braut aus diesem unseligen Besuche Unglück erwächst!“

„Entführen Sie doch Ihre Braut, Herr Joachim,“ warf Anna Maria ein. „Ich verspreche, weder Hülfe zu schreien, noch sonst Einwendungen zu erheben, wenn Sie das holdere sanfte Kind vor sich auf's Pferd nehmen. Ja, ich will meine Güte so weit ausdehnen und Selma's Kleid recht sitfam und geschmackvoll ordnen, bevor Sie mit ihr auf und davon reiten.“

Selma drohete ihr lächelnd. „Es ist mein Ernst, Selma,“ fügte Anna Marie hinzu. „Ich habe meine Pläne für mich und dabei bist Du mir sehr im Wege. Die Geschichte muß zum Durchbruch gebracht werden. Himmel oder Hölle — Seligkeit oder Verdammniß — Tod oder Leben — zwischen ihnen gib's nichts für mich, was ich wünschenswerth nennen möchte; also nehmen Sie ihre Braut nur mit — bei Tante Hermine will ich es schon durchsetzen!“

(Fortsetzung folgt.)

Verloosungen.

Wiesbaden, 3. Februar. Bei der am 1. d. dahier stattgehabten Ziehung der Herzogl. Nass. 25-fl.-Loose fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: Nr. 73054 15,000 fl., Nr. 17879 3000 fl., Nr. 93021 2000 fl., Nr. 35678 1000 fl., Nr. 78624 u. Nr. 41833, jede 400 fl., Nr. 92029 u. Nr. 103437, jede 200 fl., Nr. 8504 u. Nr. 79662, jede 100 fl.

Wien, 1. Febr. Bei der heutigen 12. Serienziehung der österreichischen 500 fl.-Loose vom Jahre 1860 wurden folgende 55 Serien à 20 Stück Loose gezogen. Serie: 87 286 456 1266 1512 1766 1591 2391 2717 3327 3360 3481 3624 3632 3988 4697 4830 4980 5374 5786 6860 7386 7626 7756 7872 9357 9588 10283 10770 11499 11634 12007 1293 12525 12691 13056 13310 13750 13766 13999 14112 13243 14172 16997 17457 17495 17861 18631 18194 18518 18971 18994 19041 19447 und 19910. — Von der älteren Staatschuld wurden Nr. 160 und 448 gezogen.

Räthsel.

Nimm die Stadt der Schweiz, und füge noch daran
Was hier sehr lästig sein, dort Ansehen geben kann;
So ist mein Ganzes da, das oft die Frauen ziert,
Und schon die Könizier vom Süd' zum Nord geführt.

Auflösung des Räthfels in No. 23: Rein.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten. Musik von Giuseppe Verdi.
Morgen Sonntag: Der artesische Brunnen. Zauberposse mit Gesang in 4 Akten von Maeder. Musik von verschiedenen Componisten.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Frankfurt, 2. Februar.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 44 — 45 kr.	Amsterdam 100 ^s G.	
Holl. 10 fl.-Stücke . .	9 „ 50 — 51 „	Berlin 105 B.	
20 Fres.-Stücke . . .	9 „ 28 ¹ / ₂ — 29 ¹ / ₂ „	Edin 104 ⁷ / ₈ B.	
Russ. Imperiales . . .	9 „ 45 — 46 „	Hamburg 88 ⁷ / ₈ G.	
Preuß. Friedr. d'or . .	9 „ 55 ¹ / ₂ — 56 ¹ / ₂ „	Leipzig 104 ⁷ / ₈ B.	
Dulaten	5 „ 35 — 36 „	London 119 ¹ / ₄ G.	
Engl. Sovereins . . .	11 „ 52 — 54 „	Paris 94 ⁵ / ₈ G.	
Preuß. Cassenscheine .	1 „ 44 ³ / ₄ — 45 „	Wien 112 ³ / ₄ G.	
Dollars in Gold . . .	2 „ 26 — 27 „	Disconto 50/o G.	

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.